

## **INTERREG V-A Programm Freistaat Bayern – Tschechische Republik (Förderperiode 2014 bis 2020; 2. Antragsrunde)**

### **Projekte in Niederbayern (TH Deggendorf)**

#### ***1. Gemeinsame Bildungsstrategien***

Ziel des Projekts „Studium Dual International Tschechien Bayern“ ist es, die Vorteile und Erfahrungen des dualen Studiums in Bayern grenzüberschreitend zu nutzen und es gemeinsam mit Tschechien binational durchzuführen. Dazu werden Kontakte zu Unternehmen, anderen Hochschulen und Universitäten auf- bzw. ausgebaut. Während der Projektlaufzeit und -durchführung werden 30 Studierende für ein duales internationales Studium gewonnen. Die Projektteilnehmer kommen aus Bayern oder Tschechien und sollen während des dualen internationalen Studiums nicht nur interkulturelle Kompetenzen sammeln, sondern auch gleichzeitig die Arbeitswelt in beiden Ländern kennenlernen. Projektträger ist die **TH Deggendorf**, Projektpartner auf tschechischer Seite sind die Technische und Ökonomische Hochschule in Budweis, zusammen mit der Westböhmischen Universität Pilsen. Die bayerische Seite erhält für die Umsetzung des Projekts rund 188.000 Euro an EU-Mitteln.

#### ***2. Zusammenarbeit Bürger und Institutionen***

Das Projekt „e-Road Písek – Deggendorf“ setzt sich zum Ziel, die Umsetzung der E-Mobilitätsentwicklung grenzüberschreitend in Südböhmen und Ostbayern voranzutreiben. Hierzu soll ein ganzheitliches Konzept für die E-Mobilität entwickelt werden, das vor allem für die Kommunalvertreter bestimmt ist. Dieses Konzept soll auch auf andere Regionen übertragen werden können. Das Projekt wird von der TSI Písek und der **TH Deggendorf** und der E-Wald GmbH als Projektpartner auf bayerischer Seite durchgeführt, die rund 463.000 Euro an EU-Mitteln erhält.

## **Projekt in der Oberpfalz (Stadt Regensburg)**

### ***Zusammenarbeit Bürger und Institutionen***

Die „Bayerisch-Böhmische Kulturplattform“ soll Kulturakteure im gesamten Programmgebiet verstärkt vernetzen. Durch Netzwerktreffen und Austauschfahrten sollen die Akteure zusammengebracht und ermuntert werden, gemeinsame Kooperationen zu starten. Jährliche Festivals bieten diesen Kooperationen eine Plattform, um ihre Aktivitäten der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Projekt wird von der Stadt Pilsen und der **Stadt Regensburg** als Projektpartner auf bayerischer Seite durchgeführt. Die EU beteiligt sich an den Ausgaben auf bayerischer Seite mit rund 213.000 Euro.

## **Projekt in der Oberpfalz und in Oberfranken (Via Carolina e.V., Otto-Friedrich-Universität-Bamberg)**

### ***Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes***

Ziel des Projekts „Archäozentrum Bayern – Böhmen – Gemeinsamen Kulturraum bewahren und vermitteln“ ist die Schaffung eines Archäozentrums Bayern-Böhmen als Institution, in der für weite Teile der Bevölkerung umfassend das gemeinsame Kulturerbe im Fördergebiet erlebbar gemacht werden soll. Hierzu werden mehrere Module geplant und durchgeführt, wie z. B. eine Werkstatt zur Beschäftigung mit Materialien und Relikten der gemeinsamen Vergangenheit und ein Freiluftlabor in Form einer mittelalterlichen Baustelle. Die Westböhmische Universität Pilsen und die Karlsuniversität in Prag führen das Projekt zusammen mit **Via Carolina e. V.** und der **Otto-Friedrich-Universität Bamberg** auf bayerischer Seite durch. Die bayerischen Partner erhalten hierfür rund 2,4 Millionen an EU-Mitteln.